



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Wenn ein Arc de Triomphe-Sieger in deutschem Besitz steht und aus einer Mutterlinie stammt, die zu den besten der hiesigen Zucht gehört, dann schaut man schon genau hin, wo er als Deckhengst aufgestellt wird. Waldgeist geht in das Ballylinch Stud nach Irland. Das ist zwar nicht hinter den sieben Bergen, aber auch nicht gerade um die Ecke. Doch gibt es sicher gute Gründe für diese Entscheidung. Ballylinch gehört seit einiger Zeit John Malone, dem größten Landbesitzer der USA, auch sonst in allerlei Unternehmenszweigen gut engagiert, sehr finanzstark. Er hat für sein irisches Gestüt viele Neuerwerbungen getätigt, die Stutenherde ist erstklassig. Dietrich von Boetticher, Mehrheitseigner bei Waldgeist, hat zudem mit Ballylinch beste Erfahrungen gemacht. Dort steht sein Lope de Vega, längst ein internationaler Spitzenhengst, eine Gelddruckmaschine.

Trotzdem: Man hätte sich den Waldgeist-Besitzern etwas mehr Mut gewünscht, denn der Hengst hätte der deutschen Szene trotz aller Problematik auf dem Markt gut gestanden. Galileo-Söhne, wie er einer ist, gibt es inzwischen viele in den irischen Gestüten, allein zehn stehen in Coolmore, nimmt man die National Hunt-Abteilung mit hinzu. Und Steher sind gerade in Irland, wo sich vieles um den schnellen Gewinn dreht, schwer zu vermarkten. Eine Decktaxe von 17.500 Euro, wie sie jetzt für Waldgeist aufgerufen wird, wäre zumindest in diesem Rahmen auch in Deutschland durchsetzbar gewesen.

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Zahlen jedoch sind schon etwas desillusionierend. Mehr als 60 Stuten deckt hierzulande kaum noch ein Hengst. Eine Handvoll Neulinge gibt es immerhin schon, erfreulicherweise, trotzdem: Waldgeist wäre schon ein großer Wurf gewesen. DD

Best Solution kommt nach Auenquelle



Best Solution gewinnt den Großen Preis von Baden. www.galoppfoto.de

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Best Solution** (Kodiac) ist von einem deutschen Konsortium gekauft worden und wird im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 6.500 Euro im Gestüt Auenquelle aufgestellt. Brümmerhof, Ittlingen, Röttgen und natürlich Auenquelle haben sich zusammengeschlossen und den fünf Jahre alten Hengst aus dem Besitz von Godolphin gekauft. Anteile an ihm können noch erworben werden.

Bei 23 Starts hat Best Solution neun Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Autumn Stakes (Gr. III), dreijährig die St. Simon Stakes (Gr. III) und im vergangenen Jahr den Caulfield Cup (Gr. I), den Großen Preis von Baden (Gr. I), den Großen Preis von Berlin (Gr. I) und die Princess of Wales's Stakes (Gr. II). Er stammt aus einer Kingmambo-Stute und geht auf die große Pretty Polly (Gallinule) zurück.

Inhaltsverzeichnis

Stallionnews	ab S. 04
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 16

WETT
STAR

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

Amaron war die Nummer eins



Der viel beschäftigte Amaron. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der im Gestüt Etzean stehende **Amaron** (Shamardal) war in diesem Jahr der meistbeschäftigte Hengst in der deutschen Vollblutzucht. Die 65 Bedeckungen bedeuten jedoch den niedrigsten Wert der letzten Jahre. Sieben Hengste deckten mehr als vierzig Stuten, vergangenes Jahr waren es noch neun gewesen, 2017 sogar zwölf. (Alle weiteren Zahlen ab Seite 3).

Waldgeist geht nach Irland

Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger **Waldgeist** (Galileo) wird seine Deckhengstkarriere im kommenden Jahr im irischen Ballylinch Stud beginnen. Er steht dort an der Seite u.a. von Lope de Vega (Shamardal). Waldgeist ist im Besitz von Dietrich von Boetticher (75%) und des Newsells Park Studs (25%). Seine Decktaxe wurde auf 17.500 Euro festgesetzt. Die Tarife der weiteren Ballylinch-Hengste stehen ebenfalls fest, die Dienste von Lope de Vega werden im kommenden Jahr 100.000 Euro kosten.

Neues BBAG-Auktionsrennen

Ein neues, zusätzliches BBAG-Auktionsrennen für Dreijährige wird im kommenden Jahr in Mülheim/Ruhr gelaufen. Es wurde auf Sonntag, 6. Dezember terminiert und führt über 2000 Meter, die Dotierung beträgt 52.000 Euro. Damit werden 2020 sieben BBAG-Auktionsrennen für Zweijährige und elf für Dreijährige durchgeführt.


"like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

7 TAGE 7 AKTIONEN



Mailing Monday



Tip Tuesday



Maximaler Mittwoch



Deposit Donnerstag



Fünfer Freitag



Smart Saturday



Super Kurs Sonntag

RACEBETS

Jetzt auf RaceBets.de registrieren

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
 Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

Schlenderhaner in alle Welt, Carvalho nach Mülheim

Wie bereits in einer unserer letzten Ausgaben berichtet, wird das Gestüt Schlenderhan seine Pferde zukünftig an verschiedenen Standorten trainieren. Der Gr. I-Sieger **Al-son** (Areion) rückt in den Stall von Andre Fabre ein. Es war allgemein erwartet worden, dass er bereits nach seinem Sieg im Critérium International (Gr. I) dort bleibt, doch hatte er zunächst die Rückreise nach Bergheim angetreten. Begleitet wird er nach Chantilly von **Mare Australis** (Australia) und **Shenouni** (Siyouni), womit die mutmaßlich besten Schlenderhaner Vertreter des Jahrgangs 2017 dort trainiert werden. Das ist fraglos ein großer Verlust für die deutsche Rennsportszene. Francis-Henri Graffard und Gavin Hernon werden zudem mit Schlenderhanern bedacht.

In Deutschland werden Markus Klug, Andreas Wöhler und Werner Haustein Schlenderhaner bekommen. Bei Letzterem stehen bereits acht Pferde, darunter Moonshiner (Adlerflug), Mythica (Adlerflug) und So Chivalry (Camelot).

Die Zukunft von Trainer Jean-Pierre Carvalho wird in Mülheim/Ruhr liegen, wohin er den kompletten Bestand der Höny-Hofer Pferde mitnehmen wird. Er soll dann dort auch eine kleine Anzahl von Schlenderhanern trainieren. „Für mich ist es ein kompletter Neuanfang“, sagt er, „aber ich denke, dass Mülheim ein guter Standort ist. Zentral gelegen, mit einem engagierten Renn-Club.“ Mit etwa zwanzig Pferden soll es vorerst losgehen.

ZAHLE DER WOCHE

89

Stakes-Sieger sind jetzt auf dem Konto von Maine Chance-Deckhengst Silvano (Lomitas), nachdem sein Sohn Silver Operator vorletzte Woche in Kenilworth/Südafrika das Cape Classic (Gr. III) gewinnen konnte. Er war bei der April Yearling Sale 2018 zu einem Zuschlag von 700.000 Rand (ca. €43.000) der Salestopper.


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times

Gestern um 13:20 · 🌐

...

Nun ist es offiziell !! Jean-Pierre Carvalho wechselt nach Aufgabe der Schlenderhaner Trainingszentrale 🏆 nach Mülheim berichtet Jour de Galop. Dort wird er auch zwei Pferde seines früheren Arbeitgebers trainieren, der Gr. I-Crack Alson indes wird zukünftig von André Fabre trainiert. Gestern machten sich schon drei Höny-Hofer Jährlinge auf den Weg zu Carvalho, der auch die anderen von ihm betreuten Höny-Hofer im Stall behält. 🐾Dequila

#galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turftimes #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten #galoppderby #deutschesderby #derbyhh #renellbloodstock #sogehgalopp



👍👎👤 195 7 Kommentare 6 Mal geteilt

 Gerd Heine h&b, j.p., ich hoffe, dass du auch im neuen quartier an deine grossen erfolge anknüpfen kannst. ist schon äusserst schäbig, wie von deinem alten arbeitgeber mit dir und deinem team umgegangen wurde!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · Bearbeitet 👍 20

 Elvira Jatzke Hals und Bein in Mülheim 🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀🍀

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) 👍 5


“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

STALLIONNEWS

Deckhengste in Deutschland 2019



Jimmy Two Times hat auf dem Hofgut Heymann ein durchaus umfangreiches Buch gedeckt. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Zahl der Bedeckungen in der deutschen Vollblutzucht ist 2019 weiter zurückgegangen. 826 Bedeckungen wurden bisher dem Direktorium gemeldet, das sind rund fünf Prozent weniger als 2018 und weit entfernt von den 1.113 Bedeckungen, die noch im Jahre 2017 zu verzeichnen waren. „Die rückläufigen Bedeckungszahlen der letzten zwei Jahre spiegeln (...) auch den Mangel an qualitativ guten, international konkurrenzfähigen Deckhengsten in Deutschland wider“, schreibt Dr. Hubert Uphaus, Chef der Zucht-Abteilung im Direktorium dazu.

„Während im Durchschnitt der letzten fünf Jahre ca. 150 Stuten aus dem Ausland vorübergehend zur Bedeckung durch einen in Deutschland stationierten Deckhengst eingeführt wurden, waren es in diesem Jahr nur noch 42 Stuten, die aus dem Ausland zur Bedeckung nach Deutschland geschickt wurden.“ Umgekehrt ist die Tendenz aber relativ stabil geblieben: 287 Stuten wurden 2019 vornehmlich nach England, Frankreich oder Irland geschickt, im Schnitt der letzten fünf Jahre waren es 275 gewesen.

Es ist zudem anzumerken, dass in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche stets gut gebuchte Hengste exportiert wurden, sie sind inzwischen gefragte Hengste vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden. **Jukebox Jury**, **Kamsin** und **Pastorius** sind da nur einige Beispiele, auch natürlich **Dabirsim**, der in Karlshof sehr gute Zahlen generiert hatte. **Maxios** ist ein aktueller Abgang. Er hatte gerade in seinen ersten Jahren auf dem Fährhof zahlreiche Stuten aus dem Ausland zu Besuch, in 2019 war allerdings ein ziemlicher Einbruch zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass er im Castlehyde Stud, seinem neuen Standort, von Beginn an sechsstellige Bücher decken wird.

2019 hat es eine ganze Reihe von Neuzugängen gegeben, die sich teilweise achtbar geschlagen haben. Bei **Helmet** (Exceed and Excel) ist sicherlich noch Luft nach oben, was auch möglich ist, denn es sieht im

Moment kaum danach aus, als ob Fährhof noch einen Hengst an seine Seite stellen wird. Überlegungen dazu hatte es schon gegeben. Bei **Jimmy Two Times** (Kendargent), **Red Jazz** (Johannesburg) und Ross (Acclamation) dürften die jeweiligen Hengsthalter nicht ganz unzufrieden gewesen sein. Anders ist die Situation beim „Galopper des Jahres“ **Iquitos** (Adlerflug), der in Ammerland doch arg vernachlässigt wurde, und auch die Zahl der **Millowitsch** (Sehrezad) zugeführten Stuten war im ersten Jahr noch nicht ermunternd.

Die Nummer eins ist **Amaron** (Shamardal), was insofern etwas überraschend ist, da er im vierten Jahr in Etzean stand, zu diesem Zeitpunkt noch kein Nachkomme von ihm auf der Bahn war, die Züchter dann eigentlich noch etwas zurückhaltend sind. Sein erster Jahrgang hat sich jedoch bisher bestens geschlagen, es ist anzunehmen, dass er erneut ähnliche Zahlen generieren kann, was sicher auch für **Tai Chi** (High Chaparral) gilt, inzwischen Gr. I-Vererber. **Soldier Hollow** (In The Wings) bleibt weiter ganz oben, sechsstellige Bedeckungszahlen wird er wie auch die anderen Hengste im Lande jedoch kaum noch erreichen.

Im Zuge der weniger gewordenen Bedeckungen ist natürlich auch die Zahl der geborenen Fohlen rückläufig. Waren es 2018 noch 878 Fohlen, so sind 2019 bislang 722 Fohlen registriert, die von dauerhaft in Deutschland stationierten Stuten abstammen.

GESTÜT RÖTTGEN

Züchtertreff

... mit großer HENGSTPARADE

Züchter aufgepasst:

JETZT SCHON DEN
TERMIN VORMERKEN:

25. JAN. 2020

...weitere Infos folgen in Kürze



GESTÜT RÖTTGEN

**Deckhengste in Deutschland 2019
(inkl. vier Bedeckungen)**

Hengst	Standort 19	Bed. 19	Bed. 18
Amaron (2009)	Etzean	65	42
Soldier Hollow (2000)	Auenquelle	62	70
Tai Chi (2009)	Ohlerweiherhof	59	45
Counterattack (2012)	Karlshof	49	57
Isfahan (2013)	Ohlerweiherhof	46	67
Protectionist (2010)	Röttgen	46	56
Helmet (2008)	Fährhof	41	---
Lord of England (2003)	Etzean	39	39
Adlerflug (2004)	Schlenderhan	37	65
Jimmy Two Times (2013)	Hofgut Heymann	34	---
Areion (1995)	Etzean	32	42
Guiliani (2011)	Erftmühle	32	60
Lucky Lion (2011)	Graditz	26	26
Red Jazz (2007)	Lindenhof	25	---
Ross (2012)	Paulick	23	---
Maxios (2008)	Fährhof	21	76
Earl of Tinsdal (2008)	Helenenhof	18	18
Nutan (2012)	Erftmühle	17	24
Ito (2011)	Erftmühle	17	6
Langtang (2014)	Graditz	16	---
Amarillo (2009)	Helenenhof	14	---
Flamingo Fantasy (2005)	Trona	12	13
Iquitos (2012)	Ammerland	12	---
Millowitsch (2013)	Röttgen	11	---
Polish Vulcano (2008)	IDEE	10	4
Wild Chief (2011)	Hofgut Heymann	10	---
Wiesenzpfad (2003)	Trona	7	7
Electric Beat (2003)	Trona	5	8
Kallisto (1997)	Röttgen	5	7
Girolamo (2009)	Ebbesloh	4	4



MILLOWITSCH

DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt **MILLOWITSCH**, den harten & frühreifen 5fachen Gruppe-Sieger

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN

Decktaxen Haras de Bouquetot



Shalaa auf der Koppel im Haras de Bouquetot. Foto: Bouquetot

Shalaa (Invincible Spirit), mehrfacher Gr. I-Sieger, führt wie im letzten Jahr das Portfolio der Deckhengste im Haras de Bouquetot in der Normandie an. Sein erster Jahrgang, der aktuell in die Rennställe kommt, wurde bei den Auktionen sehr gut angenommen. 64 Jährlinge wurden zu einem Schnitt von rund 116.000 Euro verkauft, womit er bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang in Europa führend ist. Seine Decktaxe wird für 2020 leicht erhöht, von 22.000 auf 25.000 Euro.

Hochgestuft wird auch **Olympic Glory** (Choisir), von 8.000 auf 10.000 Euro. Seine Tochter Watch Me hat dieses Jahr die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen. **Toronado** (High Chaparral), Vater von bisher elf Black Type-Pferden, ist für 8.000 statt bisher 12.000 Euro zu haben.

	2020	2019
Shalaa (Invincible Spirit)	€25.000	€22.000
Olympic Glory (Choisir)	€10.000	€8.000
Toronado (High Chaparral)	€8.000	€12.000
Al Wukair (Dream Ahead)	€7.000	€8.000
Zelzal (Sea The Stars)	€7.000	€8.000
Ruler of the World (Galileo)	€6.000	---
Ectot (Hurricane Run)	€5.000	€5.000
Mekhtaal (Sea The Stars)	€4.000	€5.000

Decktaxen Haras du Quesnay

	2020	2019
Intello (Galileo)	€12.500	€20.000
Anodin (Anabaa)	€12.000	€15.000
Motivator (Montjeu)	€7.000	€7.000
Recoletos (Whipper)	€6.500	€8.000
Attendu (Acclamation)	€3.000	€5.000

Decktaxen Rathasker Stud/Irland

	2020	2019
Bungleinthejungle (Exceed and Excel)	€12.000	€12.000
Clodovil (Danehill)	€8.000	€10.000
Gregorian (Clodovil)	€6.000	€6.000
Anjaal (Bahamian Bounty)	€5.000	€5.000
Coulsty (Kodiac)	€4.000	---

Decktaxen Irish National Stud

Mit einer Decktaxe von 15.000 Euro beginnt **Phoenix of Spain** (Lope de Vega) im kommenden Jahr seine Tätigkeit im Irish National Stud. Der drei Jahre alte Hengst hat zweijährig die Acomb Stakes (Gr. III) gewonnen, war jeweils Zweiter in den Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) und den Champagne Stakes (Gr. II). In diesem Frühjahr holte er sich gleich beim Jahresdebüt die Irish 2000 Guineas (Gr. I), konnte das aber bei vier weiteren Starts nicht bestätigen. Die Nummer eins im National Stud bleibt der jetzt 22 Jahre alte **Invincible Spirit** (Green Desert), Vater von bisher 61 Gr.-Siegern. Seine Decktaxe wurde von 120.000 auf 100.000 Euro gesenkt.

	2020	2019
Invincible Spirit (Green Desert)	€100.000	€120.000
Phoenix of Spain (Lope de Vega)	€15.000	---
Free Eagle (High Chaparral)	€12.500	€12.500
Decorated Knight (Galileo)	€9.000	€12.000
National Defense (Invincible Spirit)	€8.000	€8.000
Dragon Pulse (Kyllachy)	€6.000	€6.000
Elusive Pimpernel (Invincible Spirit)	€3.000	€1.000
Palavicini (Giant's Causeway)	€1.000	€1.000
Famous Name (Dansili)	€1.000	€1.000

Decktaxen Rathbarry Stud

	2020	2019
Acclamation (Royal Applause)	€35.000	€40.000
James Garfield (Exceed and Excel)	€6.000	€6.000
Kodi Bear (Kodiac)	€6.000	€6.000
Tagula (Taufan)	€4.000	€4.000

Die Taxen der Aga Khan-Gestüte

Fünf Hengste stehen unverändert in den Gestüten des Aga Khan, zwei in Irland und drei im Haras de Bonneval in Frankreich. Dort ist seit geraumer Zeit **Siyouni** (Pivotal) der Pascha, seine Decktaxe bleibt mit 100.000 Euro unverändert, es ist die höchste auf dem Kontinent. Sein bester Nachkomme 2019 war der Prix de Jockey Club (Gr. I)-Sieger Sottsass. An seiner Seite stehen der sehr stark von deutschen Züchtern herangezogene Gr. I-Sieger **Zarak** (Galileo), dessen Decktaxe mit 12.000 Euro unverändert bleibt, sowie **Dariyan** (Shamardal), bei dem man mit 8.000 Euro auch nichts verändert hat.

Im Gilltown Stud in Irland steht **Sea The Stars** (Cape Cross), der in dieser Saison mit Star Catcher, Stradivarius und Crystal Ocean herausragende Sieger auf der Bahn hatte. Seine Decktaxe wird von 135.000 auf 150.000 Euro erhöht. Für die Dienste von **Harzand** (Sea The Stars), dessen erster Jahrgang wie der von Dariyan im kommenden Jahr zweijährig ist, werden 8.000 statt wie bisher 10.000 Euro aufgerufen.

Kingman jetzt bei 150.000 Pfund



Kingman im Banstead Manor Stud. Foto: offiziell

Unverändert bleibt die Riege der Deckhengste von Juddmonte im in der Nähe von Newmarket gelegenen Banstead Manor Stud, doch wurden bei den Decktaxen einige Änderungen vorgenommen. Das gilt insbesondere für **Kingman** (Invincible Spirit), dessen erster Jahrgang dreijährig ist und der Vater von bisher sechs Gr.-Siegerinnen ist. Sein Tarif wurde auf 150.000 Pfund angehoben, womit er einer der teuersten Hengste Europas geworden ist. Er ist jedoch auch in den Auktionsringen enorm gefragt. Seine bisher im Ring erschienenen 59 Jährlinge wurden 2019 zu einem Schnitt von rund 370.000 Euro verkauft. Etwas teurer bleibt jedoch sein Boxennachbar **Frankel** (Galileo), dessen Taxe unverändert blieb. Von den übrigen drei Hengsten hatte **Bated Breath** (Dansili) ein sehr gutes Jahr mit zwölf Stakesiegern, was eine geringfügige Erhöhung der Decktaxe nach sich gezogen hat.

	2020	2019
Frankel (Galileo)	£175.000	£175.000
Kingman (Invincible Spirit)	£150.000	£75.000
Oasis Dream (Green Desert)	£25.000	£30.000
Expert Eye (Acclamation)	£17.500	£20.000
Bated Breath (Dansili)	£12.500	£10.000

Newsells-Tarife unverändert

Die Decktaxen für die beiden Newsells Park-Deckhengste **Equiano** (Acclamation) und **Nathaniel** (Galileo) werden für 2020 unverändert bleiben. Nathaniels Tarif liegt bei 25.000 Pfund. Sein Aushängeschild war 2019 natürlich wieder die große Enable, mit Channel stellte er zudem die Siegerin im Prix de Diane (Gr. I), seine Tochter Amorella gewann in Baden-Baden den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und war Zweite im Preis von Europa (Gr. I). Der elf Jahre alte Nathaniel hat jetzt zehn Gruppe-Sieger gebracht.

Equiano, dessen Tochter Belvoir Bay gerade den Breeders' Cup Sprint (Gr. I) gewann und bei Fasig-Tipton eine Zuschlag von 1,5 Millionen Dollar erzielt hat, wird weiterhin zu einer Decktaxe von 6.000 Dollar angeboten.

Le Havres Tarif steigt auf 50.000 Euro

Das Haras de Montfort & Preaux hat die Decktaxe für seinen Deckhengst **Le Havre** (Noverre) für 2020 auf 50.000 Euro festgesetzt. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I), inzwischen 13 Jahre alt, hatte seine Deckhengstlaufbahn einst für 5.000 Euro begonnen, 2017 und 2018 wurden 60.000 Euro verlangt, dieses Frühjahr 45.000 Euro. Der Sohn der Marie Rheinberg (Surako) ist Vater von bisher zwölf Gr.-Siegerinnen, aktuell ist Villa Marina zu nennen, Siegerin im Prix de l'Opéra (Gr. I). Seine Tochter Rymaska, mehrfache Gr.-Siegerin in den USA, wurde gerade in Keeneland für 1,05 Mio. Dollar verkauft.

Le Havres Boxennachbar **Recorder** (Galileo), Sieger u.a. in den Acomb Stakes (Gr. II), seit 2018 in Frankreich, wird für 5.000 statt wie bislang für 6.000 Euro angeboten.

Doctor Dino kostet jetzt 16.000 Euro

Der teuerste Hengst vornehmlich für die Hinderniszucht in Frankreich wird 2020 **Doctor Dino** (Muhtathir) sein. Der dann 18 Jahre alte Hengst wird im Haras du Mesnil zu einer Decktaxe von 16.000 Euro angeboten, eine erneute Erhöhung zu den bisher verlangten 12.000 Euro, zu denen er dieses Jahr immerhin 155 Stuten gedeckt hat. Er ist Vater zahlreicher Gr. I-Sieger über Sprünge, aber auch von mehreren Gr.-Siegerinnen auf der Flachen.

Ein Neuling in Grandcamp

Leichte Marktanpassungen gibt es im Haras de Grandcamp, wo eine ganze Reihe von deutschen Züchtern ihre Stuten stationiert haben. Neu dabei ist der aus England kommende **Lethal Force** (Dark Angel), mit dem man einen Flieger in der Normandie aufstellt. Noch einmal heruntergegangen ist man bei der Decktaxe von **Dabirsim** (Hat Trick). Sein erster Jahrgang ist jetzt vierjährig, dieses Jahr fehlte allerdings ein Gruppe-Sieger, doch war unlängst die Ex-Karlshoferin Rose Flower in den USA erfolgreich und bei den Zweijährigen gab es in den vergangenen Wochen einige Black Type-Leistungen seiner Nachkommen.

	2020	2019
Dabirsim (Hat Trick)	€12.000	€15.000
Dream Ahead (Diktat)	€12.000	€12.000
Lawman (Invincible Spirit)	€10.000	€10.000
Lethal Force (Dark Angel)	€6.000	£4.500
Martinborough (Deep Impact)	€4.000	€4.000
Chemical Charge (Sea The Stars)	€3.000	€4.000
Shamalgan (Footstepsinthesand)	€3.000	€3.000

Zoustar kommt wieder nach England

Der in Australien mit seinen ersten Nachkommen so stark gestartete **Zoustar** (Northern Meteor) wird im kommenden Frühjahr zum zweiten Mal nach Großbritannien shutteln, wo er eine ihm bereits bekannte Box im Tweenhills Stud beziehen wird. In seinen ersten drei Jahrgängen in Australien hat er bislang zehn Stakes-Sieger, Sunlight war auf Gr. I-Ebene erfolgreich, fünf Nachkommen haben Gr. II-Rennen gewonnen. 2019 hat er auf Tweenhills 149 Stuten gedeckt, nächste Saison wird er bei einer leicht erhöhten Decktaxe auf 125 Stuten beschränkt.

Havana Gold (Teofilo), Vater des Gr. I-Siegers Havana Grey, wird zu verringerten Konditionen angeboten, genau wie der dreifache Gr. I-Sieger **Charm Spirit** (Invincible Spirit), der nicht wie geplant in das Haras de Bonneval nach Frankreich gehen wird. Er ist Vater von zwei Gr. II-Siegern in Neuseeland, in Europa ist seine Bilanz sicher noch ausbaufähig. Sein erster Jahrgang ist dreijährig. **Hot Streaks** (Iffraaj) erster Jahrgang ist zweijährig, er ist Vater einer Listensiegerin.

	2020	2019
Zoustar (Northern Meteor)	£30.000	£25.000
Havana Gold (Teofilo)	£10.000	£15.000
Charm Spirit (Invincible Spirit)	£8.500	£17.500
Hot Streak (Iffraaj)	£5.000	£7.500
Lightning Spear (Pivotal)	£5.000	£8.500

Sporting Chance nach Norwegen

Die Vollblutzucht in Norwegen wird durch den drei Jahre alten **Sporting Chance** (Kodiac) verstärkt, der in Loesdalen Gard bei der Züchterin Maria Robertz aufgestellt wird. Im Training bei Simon Crisford für Abdulla Al Mansoori hat er vier Rennen gewonnen, darunter zweijährig den Prix Eclipse (Gr. III) in Maisons-Laffitte gewonnen, dazu ein Listenrennen in Ripon. Dieses Jahr war er in Dubai im Meydan Classic (LR) erfolgreich.

Invincible Army in Irland im Gestüt



Invincible Army in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Sandra Scher-ning

Der mehrfache Gruppe-Sieger **Invincible Army** (Invincible Spirit) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Yeomanstown Stud in Irland an der Seite von Camacho, Dark Angel, El Kabeir und Gutaifan aufgestellt. James Tate hat den vier Jahre alten Hengst für Saeed Manana trainiert, bei 19 Starts hat er sechs Rennen über Fliegerdistanzen gewonnen, darunter die Duke of York Stakes (Gr. II), die Chipchase Stakes (Gr. III), die Pavilion Stakes (Gr. III) und die Sirenia Stakes (Gr. III). Anfang Oktober beendete er seine Karriere mit Rang vier im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I). Der einstige 95.000gns.-Jährling von Tattersalls ist ein Sohn der Falmouth Stakes (Gr. I)-Siegerin Rajeem (Diktat).

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Zwei Neue im National Stud

Flag of Honour (Galileo), Sieger für die Coolmore-Connection im Irish St. Leger (Gr. I), im Curragh Cup (Gr. II), in den St. Leger Trial Stakes (Gr. III und in den Eyrefield Stakes (Gr. III), wird als Deckhengst für die Flach- und Hindernispferdezucht im National Stud in Newmarket aufgestellt. Er ist ein Bruder des Gr.-Siegere und Deckhengste Air Chief Marshal (Daneshill Dancer). Die Decktaxe wird bei 4.500 Pfund liegen.

Sein neuer Boxennachbar **Advertise** (Showcasing), dreifacher Gr. I-Sieger, dieses Jahr im Commonwealth Cup und im Prix Maurice de Gheest, wird zu einer Decktaxe von 25.000 Pfund in den Markt gehen. Unverändert bleiben die Tarife der anderen Hengste im Gestüt: Acclaim (Acclamation) liegt bei 9.500, Time Test (Dubawi) bei 8.500 und Rajasinghe (Choisir) bei 5.000 Pfund.

Richtung Japan für Thunder Snow

Der zweifache Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Thunder Snow** (Helmet) wird seine Deckhengstkarriere in der Darley-Dependance in Japan beginnen. Es war allgemein erwartet worden, dass er in einem Übersee-Gestüt von Scheich Mohammed seine neue Laufbahn starten würde. Die guten Leistungen von Thunder Snow auf Sand waren dem Vernehmen nach mitentscheidend für den Standort Japan, wo fünfzig Prozent der Rennen auf Dirt ausgetragen werden.

Capri wird NH-Deckhengst

Der Irish Derby (Gr. I)-Sieger **Capri** (Galileo) wird in das Portfolio der National Hunt-Deckhengste von Coolmore einrücken. Der Fünfjährige bezieht eine Box im Grange Stud in Irland. Bei 23 Starts hat er sechs Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Beresford Stakes (Gr. II), dreijährig noch das St. Leger (Gr. I) in Doncaster und im vergangenen Jahr die Alleged Stakes (Gr. III). Hinzu kommen zahlreiche Platzierungen auch auf höchster Ebene.

Success Days im Kilberry Lodge Stud

Richtung Hindernispferdezucht geht es für den sieben Jahre alten **Success Days** (Jeremy), einen mehrfachen Gruppe-Sieger, der 2020 im Kilberry Lodge Stud aufgestellt wird. Im Training bei Ken Condon hat er u.a. die Sky Bet York Stakes (Gr. II), die Royal Whip Stakes (Gr. III), die Ballysax Stakes (Gr. III) und die Derinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. III) gewonnen, war auch einmal erfolglos im Großer Preis von Bayern (Gr. I) am Start. Zu seinen neuen Boxennachbarn zählen Diamond Boy (Mansonnien), der dieses Jahr 233 Stuten gedeckt hat, sowie Joshua Tree (Montjeu), ein mehrfacher Gr. I-Sieger, der aus Frankreich kommend neu in Irland ist.



Pepmori
Supertonic for Horses

Mehr Informationen:
pepmori.eu

**+ Power für die
Immunabwehr!**

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe**
- + Vitamine**
- + Mineralien**
- + Aminosäuren**
- + Anti-Oxidantien**
- + Omega-Fettsäuren**

als alle anderen natürlichen
Futtermittel, Getränke oder Öle!



Pivotal führt Cheveley Park-Portfolio an



*Pivotal, aktuell Nummer eins der Mutterstutenvererber in Europa.
Foto: Cheveley Park Stud*

Deutlich kleiner geworden ist das Deckhengst-Portfolio des Cheveley Park Studs in Newmarket, das unverändert von den Veteran **Pivotal** (Polar Falcon) angeführt. Im kommenden Jahr wird er 27 Jahre alt, ist unverändert im Deckbetrieb, steht aber schon seit geraumer Zeit nur noch für eine begrenzte Zahl von Stuten zu einer Taxe zur Verfügung, die mit „private“ angegeben wird. Er ist aktuell der führende Mutterstutenvererber in Europa, allein 2019 hatten acht seiner Töchter Gr. I-Sieger auf der Bahn.

Ebenfalls „private“ ist im zweiten Jahr in Folge der Tarif für **Dutch Art** (Medicean), Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern. **Ulysses** (Galileo), Sohn der Oaks (Gr. I)-Siegerin Light Shift, selbst zweifacher Gr. I-Sieger, steht in seinem dritten Jahr in Cheveley Park für 15.000 Pfund, bisher waren es 15.000 Pfund. **Twilight Son** (Kyllachy) und **Mayson** (Invincible Spirit) werden für 7.000 bzw. 5.000 Pfund angeboten.

Vier Hengste haben das Gestüt verlassen. Unfortunately (Society Rock) steht in Partnerschaft mit dem


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times
 10. November um 20:56 · 🌐

Was für ein tolles, emotionales Foto 🙌👉👉👉 Bayarsaikhan Encki Ganbat mit Mojano in Halle. Großartig ...

Zum Rennen: <https://www.turf-times.de/.../2019-10-31-halle-7-r-grosser-pr...>

#galopprennsport #galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turf-times #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten



Horse & More by Beatrice Ehlert ist mit Bayarsaikhan Encki hier. Galopprennbahn Halle.
 7. November um 08:34 · Halle, Sachsen-Anhalt · 🌐

👍 Seite gefällt mir

👍👍👍 Du und 211 weitere Personen
3 Kommentare 7 Mal geteilt

Springfield House Stud in Irland, Intello (Galileo), Lethal Force (Dark Angel) und Garswood (Dutch Art) wechselten nach Frankreich. Intello steht, wie lange geplant, erneut im Haras du Quesnay, wo er schon einmal war, Lethal Force debütiert in Grandcamp, Garswood, Vater von bisher zwei Gr.-Siegern, geht ins Haras de la Huderie.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW



FREE
DOWNLOAD

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
11. November um 13:05

Hier ist "Floppy" auch im Video zu sehen 🍷👉👈👉👈 ...
Eigentlich heißt sie Texas Gem und wurde auf der Keeneland November Sale für 150.000 \$ verkauft!
<http://apps.keeneland.com/sales/Nov19/pdfs/1279.pdf>
#galopprennsport #galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turfzeiten #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten

236.927 Aufrufe

James Chapman
9. November um 19:59

234 62 Kommentare 34 Mal geteilt

Anna Redhot Wie kommen solche Ohren zustande? Das sieht wirklich putzig aus 🤔👉
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Kathy Kotrc Anna Redhot einfach n Gendefekt 😊
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Lisa Renate Kathy Kotrc ne in dem Fall war es wohl ein Eingriff hab ich unter nem anderen Beitrag gelesen. Da wurde was raus geschnitten und deswegen hält das nicht mehr. Aber alle Angaben ohne Gewähr 😊
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Antworten ...

Maja Henning Da brauchen die Artgenossen bestimmt einige Zeit, bis sie das lesen können.
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)

Marmelo wird in Frankreich aufgestellt

Der erfolgreiche Steher **Marmelo** (Duke of Marmalade) hat seine Rennkarriere beendet und wird eine Box als Deckhengst im Haras du Grand Courgeon in Frankreich beziehen, dort wird ein Tarif von 3.500 Euro verlangt. Der sechs Jahre alte Hengst hat sieben Rennen gewonnen, fünf davon auf Gr.-Ebene, darunter zweimal den Prix Kergorlay (Gr. II) sowie den Prix Maurice de Nieuil (Gr. II). Eigentlich war er aktuell als Starter für den Melbourne Cup (Gr. I) vorgesehen gewesen, doch wurde er von den dortigen Veterinären nach einer Untersuchung einige Tage vor dem Start aus dem Rennen genommen.

Kendargent wird günstiger, Galiway teurer

Die Decktaxe von **Kendargent** (Kendor) im Haras de Colleville in Frankreich wird 2020 bei 15.000 Euro liegen und damit etwas unter dem vorjährigen Tarif von 17.000 Euro. Der Hengst soeben einen neuen Rekord in Frankreich aufgestellt, denn mit zwei Erfolgen am vorvergangenen Sonntag in Cavaillon kamen seine Nachkommen auf 102 Siege in unserem Nachbarland 2020. Bisheriger Rekordhalter war Verglas vor 16 Jahren mit 100 Erfolgen.

Von 3.000 auf gleich 10.000 Euro wird die Decktaxe von **Galiway** (Galileo) erhöht. Der aus einer Danehill-Mutter stammende Listensieger hat derzeit seinen ersten Jahrgang auf der Bahn und mit Kenway gleich einen Listensieger stellen können. Der dritte Hengst in Colleville ist **Goken** (Kendargent) zu einer Decktaxe von 3.000 Euro.

Vino Rosso auf Spendthrift



In der neuen Heimat: **Vino Rosso** (Curlin), Sieger im Breeders' Cup Classic (Gr. I) in Santa Anita, ist vergangene Woche aus dem Rennstall aus- und in der Spendthrift Farm in Lexington/Kentucky eingezogen. Dort wird der Gewinner von Preisgeldern in Höhe von 4.803.125 Dollar im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 30.000 Dollar aufgestellt. Unser Bild zeigt ihn mit Mitbesitzer Vinnie Viola (li.). Foto: Spendthrift



Ein 12-Längen-Sieg für Wonderful Moon mit Andrasch Starke im Herzog von Ratibor-Rennen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Krefeld, 10. November

Großer Preis von Bamberg - Herzog von Ratibor-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

WONDERFUL MOON (2017), H., v. Sea The Moon - Wonderful Filly v. Lomitas, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: Stall Wasserfreunde, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke,

2. Schwesterherz (Areion), 3. Near Poet (Poet's Voice), 4. Tickle Me Green, 5. Inaugural, 6. No Limit Credit, 7. Nona, 8. Prince Oliver

Hüb. 12-3¼-1¼-4½-kK-1¾-¾

Zeit: 1:49,84 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es sah schon sehr bedeutend aus, wie sich **Wonderful Moon** am Ende von der Konkurrenz verabschiedete,

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

□ 55.000



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



auch wenn der Abstand auf die Nächstplatzierten angesichts der Bodenverhältnisse wohl nicht ganz so hoch zu hängen ist. Trotzdem handelt es sich fraglos um ein sehr gutes Pferd, seine Gesamtform dieses Jahr ist tadellos.

Er startete mit einem dritten Platz in München, wo sein Trainer eigentlich schon einen Sieg erwartet hatte. Den holte er dann auf der Heimatbahn nach, wo er immerhin die spätere „Winterkönigin“ Ocean Fantasy (Make Believe) hinter sich ließ. Im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) kam er nach dem Start kurz ins

TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonniert
Krefelder Rennbahn



turftimes.de Wonderful Moon □ □
gewinnt mit Andrasch Starke für
Trainer Henk Grewe und den Stall
Wasserfreunde das Herzog von
Ratibor Rennen □ □ in Krefeld im
großen Stil 🐾. Da steht schon Derby
□ □ 2020 mit drauf!! ©Dr. Jens Fuchs
Mehr Infos s. Link Bio!
#galopprennsport #galopprennbahn
#galopprennen #galoppdeutschland
#turf #turftimes #pferde
#pferdesport #pferdesportclub



Gefällt 148 Mal

VOR 4 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten

Stolpern, das kostete einige Meter, die am Ende möglicherweise fehlten, um den Sieger Rubaiyat (Areion) in Verlegenheit zu bringen.

Ob Wonderful Moon der größte Steher ist, wird man sehen, so ganz sicher ist sich sein Betreuer auch nicht. Es ist zwar ein Sohn des Derby-Siegers Sea The Moon, ist sein jetzt fünfter Gruppe-Sieger, aber in der Familie der Mutter überwiegen dann doch die Meiler. Über die RB Agency von Stephan Vogt war er mit Unterstützung von Wilhelm Feldmann letztes Jahr aus dem Stauffenberg-Kontingent bei der BBAG für 55.000 Euro in den Besitz dreier langjähriger Eigner von Rennpferden gekommen.

Der Görlsdorfer **Sea The Moon**-Sohn ist der dritte Nachkomme seiner Mutter, die nur zweimal am Start war, in Dortmund über 1750 Meter gewonnen hat. Ihr Erstling **Wow** (Areion) ist mehrfacher Sieger in Frankreich, dann kam die Siegerin **Wonderful Görl** (Areion), die zweijährig Zweite über 1400 Meter auf Listenebene in Hannover war, dreijährig konnte sie nicht herausgebracht werden. Sie hat dieses Jahr noch über 1550 Meter in Bad Harzburg gewonnen. Bei der BBAG-Herbstauktion kaufte sie das Gestüt Görlsdorf zurück, für 22.000 Euro aus dem Stall von Trainer Gerald Geisler, dieses Jahr wurde ein Adlerflug-Hengst geboren. **Wonderful Filly** ist Schwester von **Wunder** (Adlerflug), Siegerin im Prix Chloe (Gr. III) und im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden, Dritte im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I).

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



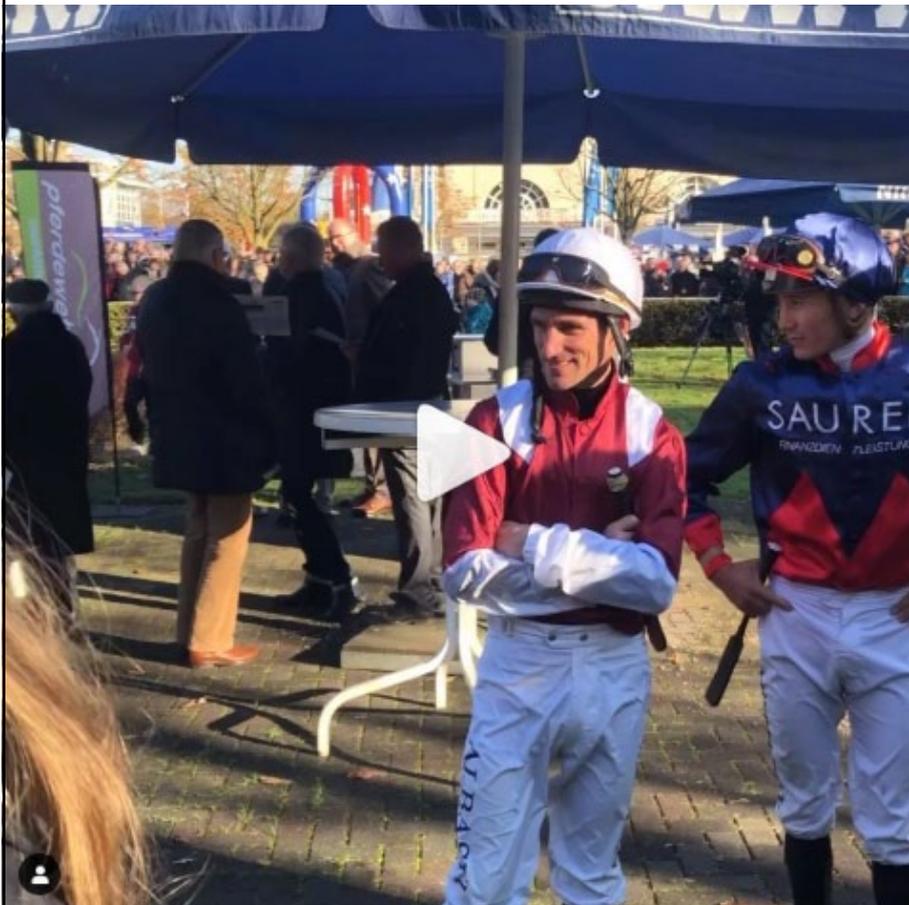
Sechs andere Geschwister haben gewonnen, darunter Advanced (Night Shift), der zweimal Zweiter im Prix Seine-et-Oise (Gr. III) war. Die nächste Mutter Wonderful World (Dashing Blade) ist rechte Schwester der Listensieger Wonder of Dashing, Wonderful Dreams und Winning Dash.

Den Ursprung hat diese Familie in der 1953 von Bruno Behr eingeführten Whirlaya (Whirlaway) aus der Zucht von Marcel Boussac. Diese war nicht am Start, kam jedoch aus einer großen Familie, der u.a. die Prix de Diane und Prix de l'Arc de Triomphe-Siegerin La Sorellina (Sayani) angehörte. Whirlayas zweiter Nachkomme war die vierfache Siegerin Wildmaus (Mangon), die in die Zucht von Angela Spaulding ging, für diese brachte sie in zweiter bzw. dritter Generation die erstklassigen Wladimir (Thiggo), Wasso (Riboprince) und Willingly (Second Set). www.turf-times.de

TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turf-times.de • Abonniert
Krefelder Rennbahn



turf-times.de Wonderful Moon landet einen 12-Längen-Sieg im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr. III. Der 29. Saisonsieg mit einem 2yo für Trainer Henk Grewe, der auch die Zweitplatzierte Schwesterherz gesattelt hat ... er und der Stall Wasserfreunde können vom Derby 2020 träumen ... @Dequia Mehr Infos s. Link Bio

#galopprennsport #galopprennbahn #galopprennen #galoppdeutschland #turf #turf-times #pferde #pferderennen #pferderennbahn #pferderennsport #horses #horseracing #thoroughbred #vollblut #vollblutzucht #fohlen #stallion #auktion #bbag #training #trainer #galopptraining #wetten



582 Aufrufe

VOR 4 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for WONDERFUL MOON (GER)

WONDERFUL MOON (GER) (Chesnut colt 2017)	Sire: SEA THE MOON (GER) (Bay 2011)	Sea The Stars (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE)
			Urban Sea (USA)
	Dam: WONDERFUL FILLY (GER) (Bay 2008)	Sanwa (GER) (Chesnut 2004)	Monzun (GER)
			Sacarina (GB)
		Lomitas (GB) (Chesnut 1988)	Niniski (USA)
			La Colorada (GER)
	Wonderful World (GER) (Chesnut 1997)	Dashing Blade	
		Wonderful Lady (GER)	

5Sx4Dx4D Surumu (GER), 5Dx5D Literat, 5Dx5D Surama (GER)

WONDERFUL MOON (GER), won 1 race in Germany at 2 years, 2019 and £31,172, GP Bamberg Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**, placed twice including second in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**.

1st Dam

WONDERFUL FILLY (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £2,586; dam of **3 winners**:

WONDERFUL MOON (GER), see above.

Wonderful Gorl (GER) (2015 f. by Areion (GER)), won 2 races in Germany at 2 and 4 years, 2019 and £10,050, placed twice including second in Grosser Soldier Hollow Neue Bult Cup, Hannover, **L**.

WOW (GER) (2014 g. by Areion (GER)), won 4 races in France from 3 to 5 years, 2019 and £80,417 and placed 13 times.

2nd Dam

WONDERFUL WORLD (GER), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 4 times; Own sister to **WONDERFUL DREAMS (GER)**, **WINNING DASH (GER)** and **WONDER OF DASHING (GER)**; dam of **8 winners**:

WUNDER (GER) (f. by Adlerflug (GER)), won 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and £87,898 including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**, Iffezheimer Diana-Trial, Baden-Baden, **L** and Grosser Preis de VGH Versicherungen, Hannover, **L**., placed third in Grosser Dallmayr Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1**.

Advanced (GB) (g. by Night Shift (USA)), won 6 races to 8 years and £326,168, placed second in Prix de Seine-et-Oise, Maisons-Laffitte, **Gr.3** (twice).

DRIVEN (IRE), won 1 race at 4 years and placed 5 times; also won 7 races in Greece from 5 to 7 years and £35,270 and placed 16 times.

COPERNICAN (GB), won 3 races at 3 years.

WELTWUNDER (GER), won 2 races in Germany at 5 and 6 years, 2018 and placed 10 times.

WELTMEISTER (GER), won 2 races in Germany at 3 and 5 years, 2018 and £26,841 and placed 9 times; also placed once over jumps in France at 6 years, 2019.

WUNDERBAR (GER), won 1 race in France at 3 years and placed 4 times.

WONDERFUL FILLY (GER), see above.

3rd Dam

Wonderful Lady (GER), won 1 race in West Germany at 2 years, placed twice including third in ARAG Preis (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**; dam of **5 winners** including:

WONDER OF DASHING (GER) (c. by Dashing Blade), won 7 races in Belgium and Germany including WGZ Bank-Preis Beteiligungsgesellschaft, Dusseldorf, **L**. and G.P. Spielbank Hohensyburg Auktionsrenn., Dortmund, **L**., placed second in Kolner Auktionsrennen, Koln, **L**.

WONDERFUL DREAMS (GER) (f. by Dashing Blade), won 4 races in Germany including Deutsche Post Flieger Preis, Cologne, **L**.; dam of winners.

Wonderful Day (GER), 4 races in France, Germany and Italy, placed third in Nereide-Rennen, Munich, **L**.; dam of **Wunschkind (GER)**, 2 races in Norway, placed second in Semb Hovedgard Hoppelop, Ovrevoll, **L**., **Whole Lotta Rosie (GER)**, 1 race in Germany, placed second in Kronimus Diana-Trial, Baden-Baden, **L**.

WONDERFUL LIFE (GER), 4 races in France, Germany and Italy and placed 8 times; dam of **Morigane Forlonge (FR)**, 1 race in France, placed third in Premio Nogara - Tattersalls, Milan, **L**.

WINNING DASH (GER) (c. by Dashing Blade), **JT top rated 3yr old in Italy in 2003 (9.5-10.5f.)**, won 3 races in Germany and Italy including Gran Premio d'Italia, Milan (San Siro), **L**., placed second in Grosser Muller Brot-Preis, Munich, **Gr.2**.

WONDERFUL WORLD (GER), see above.

The next dam **Waruschka (GER)**, won 1 race in West Germany at 2 years, placed including second in Alexander Rennen-Valentin Seibert Mem., Frankfurt, **L**.; dam of **6 winners** including:

WELL DONE (GER), won 12 races in Germany including Behr Memorial, Koln, **L**., placed second in Everest Fernsehmedien Preis, Cologne, **L**.

WIND OF CHANCE (GER), won 4 races in Germany including Kolner Auktionsrennen, Koln, **L**., placed second in Munchener Auktionsrennen, Munich, **L**.

Wonderful Lady (GER), see above.

WILD GIRL (GER), won 3 races in Germany and placed 7 times; dam of winners.

WAVELIGHT LASER (GER), 1 race over jumps in Czech Republic, Cena Labe Cross Country Chase, Pardubice, **L**.

Krefeld, 10. November

Preis der Brauerei Kerkow - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

BASTIANO (2017), H., v. Wiener Walzer - Bordeaux v. Second Set, Zü.: Albrecht Woeste, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Ertürk Kurdu, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 72,5 kg,

2. Adagio (Wiener Walzer), 2. Big Beat (Soldier Hollow), 4. First of May, 5. Miljö, 6. Snag It, 7. Zvezda Schastyä •

Si. 2-tR-3-11-H-11

Zeit: 1:23,78

Boden: weich



Zweiter Start, erster Sieg für Bastiano für den formstarken Stall Grafenberg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Schon beim Debüt hatte **Bastiano** auf der Heimatbahn einen guten Eindruck gemacht, die Steigerung kam nicht unerwartet, zumal die Konkurrenz wohl nicht ganz so stark wie zuvor war. Für sein Quartier war es der zweite Sieg in einem Zweijährigen-Rennen innerhalb kurzer Zeit. Bastiano könnte dieses Jahr noch einmal auf Sand antreten.

Er stammt aus dem letzten deutschen Jahrgang des Derbysiegers **Wiener Walzer** (Dynaformer), der inzwischen in der Türkei steht. 15 Nachkommen sind bei den Zweijährigen registriert. Die Mutter **Bordeaux** (Second Set), die auch schon von Ertürk Kurdu trainiert wurde, gewann zweijährig das BBAG-Auktionsrennen in Dortmund. In der Zucht hat sie zuvor zwei Sieger von Tertullian gebracht, beide sollte Bastiano überbieten können. Ein Jährlingshengst von Guiliani ist bereits in den Kurdu-Stall eingerückt, die Mutter hat ein Stutfohlen erneut von Guiliani, dieses geht jedoch auf das Konto des Gestüts Erftmühle. Bordeaux ist Schwester von acht Siegern, darunter der Preis des Winterfavoriten (Gr. III)-Dritten Barsac (Second Set) und der Mutter von Bellvano (Silvano), Gr. III-Sieger über Jagdsprünge in Cheltenham, sowie von Black Out (Second Set), dreijährig Listensieger.

www.turf-times.de

BASTIANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Magdeburg, 09. November

Preis der Rothenseer Autohaus GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

GORA BERE (2016), W., v. Pedro the Great - Monatoria v. Hector Protector, Zü.: SNC Regnier, Bes.: Horst Pohl, Tr.: Jutta Pohl, GAG: 62 kg,

2. Latino (Areion), 3. Neriano (Zoffany), 4. Waldana, 5. Parion, 6. La Valetta, 7. Charlene Du Champ, 8. Capitän, 9. Reigning Ice, 10. Karl, 11. Tonfolge, 12. Trouble Tiger

Üb. 6-K-3¼-kK-5-4¾-2-1¾-5-4-4

Zeit: 1:19,80

Boden: gut, stellenweise weich



Gora Bere kommt als großer Außenseiter zu einem erstaunlich souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein verbüffend überlegener Sieg von **Gora Bere** bei seinem ersten Start überhaupt. Die Leistung ist kaum einzustufen, auch der Handicapper dürfte sich da schwer getan haben, erst die nächsten Starts werden zeigen, was es wert war. Als Jährling war er für 27.000 Euro bei Arqana verkauft worden, kam jedoch in Frankreich nicht an den Start und wurde diesen Sommer aus dem Stall von Gavin Hernon erneut bei Arqana angeboten, Tina Rau erwarb ihn für die jetzigen Eigner für 5.000 Euro.

Sein Vater ist der mit neun Jahren unlängst bereits eingegangene **Pedro the Great** (Henrythenavigator), Sieger zweijährig in den Phoenix Stakes (Gr. I), Gr. I-Vererber in den USA, Vater auch von mehreren Listensiegern. Die Mutter Monatoria (Hector Protector) hat ein Rennen gewonnen, sie ist auch Mutter der Listensieger Hurricane (Hurricane Cat) und Francisco Bere (Peer Gynt), ein zwei Jahre alter Sohn hat The Wow Signal als Vater. Monatoria ist Schwester des Flying Childers Stakes (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes **Sir Prancealot** (Tamayuz), er wird im kommenden Jahr in den USA stehen. Die zweite Mutter Mona Em (Catriail) war für den Stall Alpenberg und Trainer Hans Blume Listensiegerin in Chantilly, zu ihren Nachkommen zählt neben Sir Prancealot der Listensieger Nice Applause (Royal Applause).

www.turf-times.de

GORA BERE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Wonderful Moon a wonderful winner to end group race season

The season is coming to an end, and last Sunday's Group Three Grosser Preis von Bamberg – Herzog von Ratibor-Rennen was the last group race of the German season and in the meantime the last European group races have also been run. The Ratibor-Rennen, as it is usually known, is an important late season race for two-year-olds and has often been won by top juveniles who went on to major success the following season, such as subsequent German Derby winner Pastorius (Soldier Hollow) in 2011. Pastorius, now standing as a stallion in France, had a runner in last Sunday's race, the filly Nona, but she dropped out after leading to halfway.

The very easy winner was Stall Wasserfreunde's **Wonderful Moon** (Sea The Moon), trained by Henk Grewe, who led coming into the straight and soon went clear to score by a long-looking 12 lengths. Wonderful Moon was bred by Gestüt Görlsdorf and was a 55,000 euros yearling at last year's BBAG September Sale and as the name suggests, is by the Görlsdorf-bred stallion **Sea The Moon** (Sea The Stars), who stands at Lanwades Stud near Newmarket, and won the German Derby two years after Pastorius. He is undoubtedly one of the best postwar winners of the Hamburg classic and has made a really strong start to his stallion career; he is currently the fourth most successful second crop stallion in Europe (by winnings).

Wonderful Moon is the third foal, and third winner, out of Wonderful Filly (Lomitas), herself a half-sister to Group Three winner Wunder (Adlerflug), an unlucky fifth in the Preis der Diana, and their dam Wonderful World (Dashing Blade) won three races and was a half-sister to four more winners, three of them at black type level. The next dam Wonderful Lady (Surumu) was third in the German 1,000 Guineas and while many of the recent runners from this family have been milers, there seems no reason to doubt that Wonderful Moon will stay middle distances next year. He is currently quoted as 9-1 joint favourite for the 2020 Deutsches Derby and also third favourite for the German 2,000 Guineas, behind Schlenderhan's homebred Alson and Darius Racing's Rubaiyat, both of whom are by Areion.

In Wonderful Moon, Alson and Rubaiyat Germany has had three juveniles this season who look well above average. Wonderful Moon finished runner-up to Rubaiyat in the Preis des Winterfavoriten, but was clearly unlucky there after losing several lengths at the start, and the form was in any case boosted when Rubaiyat went on to an easy Group Two victory in Italy. The European handicappers are meeting this weekend to discuss the handicap ratings of the leading 2yo's and these three will certainly rate highly. **Alson** is a Group One winner (albeit in a match when his opponent was well



Wonderful Moon, Andrasch Starke on board. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

below his best), but his performance when runner-up in the Group One Prix Jean-Luc Lagardere was arguably the best by a German 2yo this year. Schlenderhan announced recently that they are closing their private training centre at Bergheim at the end of the year and that Alson is to be trained in France next season, so it is not at all sure that he will be running here.

It is difficult to assess where Wonderful Moon now stands, as he certainly had the run of the race at Krefeld, sticking to the favoured inside rail throughout, and some of his opponents ran below form, but even so, he looked very impressive. He is not the easiest 2yo winner in Germany this year – that was Emoji (Soldier Hollow), who won a maiden by 14 lengths at Baden-Baden last month; she was sold soon afterwards and will also be trained in France next year, but Wonderful Moon's owners say that their winner is not for sale, despite several lucrative offers. That is good news, especially with Alson also now in France.

There is no German racing this weekend and we now have only two more meetings on turf this year- next Wednesday, a holiday in certain parts of Germany, at Dresden, including a listed race, and then at Mülheim on Boxing Day. This latter fixture has been revived; it was always very popular in earlier days and we must hope that the weather plays along. There are also five fixtures on the sand tracks at Dortmund and Neuss in December, mainly offering only modest fare and all with an early morning start.

If the 2yo handicaps are published in time, we shall look at them in more detail next week, and also analyse the results of this season's group races in Germany. As almost all the top races went abroad, this will probably make grim reading for fans of the German racing and breeding industry. More grim news, published this week, is that only just over 700 live foals were registered in Germany in 2019, an alarmingly low figure; this compares to over 1,300 at the turn of the century. Better news is that **Best Solution** (Kodiac), winner last year of the Grosser Preis von Berlin and Grosser Preis von Baden in Godolphin colours, is to stand in Germany next year, to be precise at Auenquelle at a fee of 6,500 euros. More about this in our review of German stallions here in December.

David Conolly-Smith



Aleksandr Karbadov freut sich auf dem Drittplatzierten - weil auch die beiden ersten im letzten Warschauer Rennen des Jahres aus dem Stall seines Trainers Maciej Janikowski kommen. Foto: Cap

POST AUS PRAG

“Halali” in Tschechien und Polen

Der Wechsel der Jockey-Generationen in Tschechien scheint definitiv zu sein. Ein Jahr nach dem 18-jährigen David Liska stieg diesmal der 20-jährige Adam Florian zum Champion der Jockeys auf. Der Sohn des Ex-Jockeys Petr Florian und der Trainerin Helena Vorsilková führte die Statistik seit dem Sommer an und nachdem sein Vorgänger Liska wegen Verletzungen und einem Dubai-Aufenthalt dieses Jahr nicht bis zum Ende der Saison im Lande blieb, nutzte der Nachwuchsreiter seine Chance und gewann die Wertung mit 30 Siegen vor Jan Verner.

Das letzte bessere Rennen des Jahres war der “Prager Winterfavorit” (1800 m, ca. 3.900 Euro), wo mit dem Sohn der Gruppensiegerin Saldenschwinge **Swinging Thomas** (Dylan Thomas) ein im Gestüt Wittekindshof geborener Zweijähriger als Mitfavorit ins Rennen ging. Am Ende reichte es für den von Pavel Tuma für Jirí Charvát trainierten Hengst für den dritten Platz. Auf sehr weichem Boden setzte sich der erst zum zweiten Mal laufende Suprtupl (Worthadd) durch, ein 2.000 Eu-

ro-Kauf von Jaroslav Myska auf der BBAG-Frühjahrsauktion in Iffezheim. Im Sattel des in den Farben des Stalles “Englicovi a Kulhánkovi” laufenden Hengstes war Petr Foret und Worthadd stellte somit nach dem 2000 Guineas-Sieger Ignacius Reilly ein weiteren guten tschechischen Sieger im Jahre 2019. Auf den zweiten Platz kam außen Rusel (Pedro The Great) angefliegen, mit dem vierten Avignon (Pouvoir Absolu) war ein noch im Lande gezogenes Pferd im Endkampf.

► [Klick zum Video](#)

Nach dem letzten Prager Renntag am vergangenen Samstag wurden zum erstenmal die Champions mit einer speziellen Aktion “Tag der Champions” geehrt. Für Adam Florian und den Hindernischampion Marcel Novák, der nach 2017 seinen zweiten Titel feierte, gab es neben einem Scheck über 50.000 Kronen auch einen neuen Ehrenpreis, eine aus Holz geschnittene Peitsche. Bei den Trainern verteidigte Helena Vocásková den ersten Platz vom Vorjahr, hingegen über Hindernisse gab es ein Comeback für Josef Vána sr. Die aktive legende des tschechischen Rennsports brachte es auf Hindernistitel Nr. 21.

► [Klick zum Video](#)

Der Jockey-Champion in Polen heißt einmal mehr Szczepan Mazur, der mit 53 Siegen und einer Erfolgsquote



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

von 24,31 Prozent diesmal souverän war. Ähnlich überlegen war unter den Trainern der 59mal erfolgreiche Adam Wyrzyk. Im letzten Höhepunkt der Warschauer Saison Nagroda Zamkniecia Sezonu (2000 m, ca. 4.300 Euro) gab es allerdings einen 1-2-3-Einlauf des Stalles von Maciej Janikowski in der Reihenfolge Kokshe (Windsor Knot) - Dreamline (Dream Ahead) - Cape Ducato (Worthadd).

» **Klick zum Video**

Die größte Aufmerksamkeit wurde auf der Rennbahn Sluzewiec in den letzten zwei Wochen allerdings den Zweijährigen gewidmet. Im Nagroda Nemana (1400 m, ca. 8.200 Euro) steuerte Martin Srnec Night Tornado (Night Of Thunder) aus dem Stall Tracja zum Sieg. Der Stallkollege des „Pferd des Jahres“ Fabulous Las Vegas aus dem Training von Krzysztof Ziemiński schlug um 1 3/4 Längen High in Dancer (Mawatheeg) und Night Thunder (Nathaniel).

» **Klick zum Video**

Schon vorige Woche machte einen mächtigen Eindruck Gran Emperor (Holy Roman Emperor), der unter Anton Turgaev zu einem Kanter-Sieg um 5 1/2 Längen im Nagroda Calderona (1400 m, ca. 4.300 Euro) kam. Auf den weiteren Plätzen folgten Minsor (George Vancouver) und Whiskey Jar (Equiano).

» **Klick zum Video**

Und eine Erwähnung wert ist auch der sichere Sieg der im Gestüt Moszna geborenen Stute Magadi (Mikhail Glinka) aus dem Stall Maracana im Nagroda Upsali (1400 m).

» **Klick zum Video**

In Ungarn geht noch die Saison weiter. Trainer Gábor Maronka konnte sich über einen Sieg der eigenen Farben freuen, als im Kerekes Gábor Emlékverseny (1400 m, ca. 4.500 Euro) der zweijährige Kráken (Pigeon Catcher) mit Jaroslav Línék um 3/4 Längen Marlon (Steady As A Rock) schlug. Die dritte Minorita (Egerton) folgte mit 7 Längen Abstand.

» **Klick zum Video**

Die weiteren großen Rennen der letzten zwei Wochen in Budapest waren eine ausländische Angelegenheit. Die 4-jährige Siegerin des Kerteskői Díj (1200 m, ca. 3.900 Euro) Norita Menantie (Planteur) wird zwar in Ungarn von Jockey und Trainer Stanislav Georgiev vorbereitet, aber läuft für bulgarische Interessen. Der Besitzer Ivan Yordanov konnte sich über einen leichten Erfolg gegen La Lianga (Motivator) und den Serben Torino Hill (Danebury Hill) freuen.

» **Klick zum Video**

Im Lovaregyleti Díj (2800 m, ca. 9.000 Euro) gab es einen rein slowakischen Einlauf. Die vom Gestüt Küssaburg gezogene **Palmera** aus dem Stall Kovometal konnte sich unter Adam Florian knapp vor dem aus der Zucht des Stalles 5-Stars stammenden Oldie Royal Gino (It's Gino) behaupten. Auf dem 8 Längen entfernten dritten Platz kam ein weiterer Slowake Tirak (Egerton) ins Ziel, dessen Mutter True Belle (Dai Jin) von Astrid Bresges gezüchtet wurde.

» **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.447 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times

- 12. November · 🌐

Jetzt ist klar, wo der Prix de l'Arc de Triomphe-Gewinner Waldgeist als Deckhengst debütiert: Im Ballylinch Stud! Waldgeist stammt aus der berühmten Ravensberger W-Linie, hat somit deutsche Wurzeln. Vater ist niemand Geringeres als Galileo. Besitzer sind das Gestüt Ammerland (75%) und das Newsells Park Stud (25%). ©Dr. Jens Fuchs

Hier alles über Waldgeist: <https://www.turf-times.de/pferd/waldge...> Mehr anzeigen

👍👎👏 116

3 Mal geteilt



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Toulouse, 11. November

Prix Fille de l'Aire - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

AMBITION (2016), St., v. Dubawi - Talent v. New Approach, Bes.: James Rowsell & S.Ashley, Tr.: Xavier Thomas-Demeaulte, Jo.: Mickael Barzalona

2. *Vsepera (Teofilo)*, 3. *Tosen Gift (Lope de Vega)*, 4. *Made to Lead*, 5. *Tresoriere*, 6. *Spirit of Nelson*, 7. *Likala*, 8. *Palmyre*

1 1/4, 1/2, 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 4 1/2, kH

Zeit: 2:18,90 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Als noch nicht gelaufene Zweijährige kam **Ambition** bei der December Sale von Tattersalls 2019 im Angebot des Ashbrittle Studs in den Ring. Für 75.000gns. ging sie über die Agentur StroudColeman in den Besitz von James Rowsell und Steve Ashley über, ein eigentlich gar nicht so hoher Preis für eine **Dubawi**-Stute aus der **Talent** (New Approach), Siegerin in den Investec Oaks (Gr. I) und den Pretty Polly Stakes (LR). Im Training bei **Xavier Thomas-Demeaulte** brauchte sie schon einige Anlaufzeit, gewann erst im September ihr erstes Rennen in Bordeaux, dann war sie Dritte in einem Listrennen in Toulouse. Der erste Black Type-Sieg im finalen Gruppe-Rennen der Saison in Europa bedeutete schon eine erhebliche Steigerung. Sie soll auch im kommenden Jahr im Training bleiben.

Sie ist der Erstling der Talent, die auch Zweite im Doncaster St. Leger (Gr. I) war. Sie hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Dansili**, eine Jährlingsstute von Dubawi und ein Hengstfohlen von **Sea The Stars**, gedeckt wurde sie dieses Jahr von **Lope de Vega**. Sie ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Skilful (Selkirk) und King Power (Frankel) aus der Prowess (Peintre Celebre), Dritte in den Cheshire Oaks (LR). Die vierte Mutter ist die Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Bireme (Grundy).

👉 www.turf-times.de

AMBITION

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



PERSONEN

Zara Tindall wird Racecourse Director



Zara Tindall in Cheltenham. Foto: offiziell

Zara Tindall, die älteste Enkelin von Queen Elizabeth II, wird ab dem kommenden Jahr im Cheltenham Racecourse Committee als Director tätig sein. Die ehemalige Vielseitigkeitsreiterin hat 2012 in der Mannschaft die Silbermedaille gewonnen, ist Züchterin und Besitzerin, derzeit mit Pferden bei Trainer Martin Keighley. 2006 ist sie bei der BBC zur Sportlerpersönlichkeit des Jahres gewählt worden.

Ihr Einstand im neuen Job war für diesen Freitag vorgesehen, doch musste der erste Renntag des November Meetings in Cheltenham abgesagt werden, da die Bahn nach heftigen Regenfällen unter Wasser stand.

VERMISCHTES

Probleme in Hong Kong

Die Rennen am Mittwoch in Happy Valley/Hong Kong wurden aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt. Die politischen Demonstrationen würden die Sicherheit der Besucher und des Personals bei der Anreise in Frage stellen, so die offizielle Begründung des Hong Kong Jockey Clubs (HKJC). Es war bereits das zweite Mal nach Beginn der Unruhen, dass eine Veranstaltung auf der in der Stadtmitte liegenden Bahn gestrichen wurde. Sha Tin, die wichtigere Bahn in Hong Kong, liegt in unmittelbarer Nähe der von Protesten betroffenen Chinese University of Hong Kong, weswegen zudem Probleme beim Transport der Pferde vom dortigen Trainingszentrum nach Happy Valley befürchtet wurden. Die internationalen Rennen im Dezember sind laut Aussage des HKJC aktuell nicht tangiert.

Wenig erfreulich war in Hong Kong auch die Nachricht, dass die Anti-Korruptionspolizei 21 Personen verhaftet hat, die im Verdacht stehen, einem illegalen Buchmacherring anzugehören. Dazu zählen zwei Assistenten-Trainer und vier Stallangestellte.



Diese Curlin-Stute war das teuerste Fohlen in Keeneland. Foto: Keeneland

AUKTIONSNEWS

Keeneland: Daveron bringt 550.000 Dollar

Auch wenn es im Anschluss an „Book 1“ keine Millionen-Zuschläge mehr zu verzeichnen gab, so war der Handel bei der bis zum kommenden Sonntag andauernden Keeneland November Breeding Stock Sale sehr rege. Am Ende werden weit über 4.000 Pferde bei der weltweit größten Auktion dieser Art durch den Ring gegangen sein. Da zum wiederholten Mal das Format geändert wurde, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr erst mit dem Finale der Mammut-Versteigerung möglich. Die Tendenz geht jedoch in Richtung einer Konsolidierung des Marktes - keine großen Sprünge nach oben, aber auch keine Einbußen.

In „Book 2“ war es die sieben Jahre alte Conquest Eclipse (Malibu Moon), die tragend von Justify zur Salestopperin im Stutenbereich wurde. Sie ging für 650.000 Dollar an die Clarkland Farm. Bei den Fohlen taten sich in diesem Segment der China Horse Club und Shadwell besonders hervor. Zusammen mit Maverick Racing erwarb der China Horse Club in Person seines Beauftragten Michael Wallace einen Quality Road-Hengst für 600.000 Dollar, Shadwell, das schon im September

in Keeneland vier Jährlinge von Kitten's Joy gekauft hatte, war bei einem Sohn dieses Hengstes bei 500.000 Dollar der letzte Bieter. Getoppt wurden diese Fohlen noch von einer Stute von Curlin, die sich der investitionsfreudige Larry Best am letzten Tag von „Book 2“ für 775.000 Dollar sicherte.

Aus deutscher Sicht ist der Verkauf von **Daveron** (Black Sam Bellamy) für 550.000 Dollar an China Horse Club zu erwähnen. Die 14 Jahre alte Stute aus der Zucht von Carlton Consultants gewann einst in Deutschland für Team Valor und Trainer Andreas Trybuhl den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden und war Vierte im Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) in Bremen. Sie wechselte dann in die USA, wo sie im Ballston Spa Handicap (Gr. II) und in den Beaugay Stakes (Gr. III) erfolgreich war. In der Zucht hat sie bisher die beiden in diesem Jahr auf Gr.-Ebene siegreichen March to the Arch (Arch) und Global Access (Giant's Causeway) gebracht. Sie stammt aus der Röttgener „D“-Familie, eine Schwester ihrer Mutter Darwinia (Acatenango) ist Mutter des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegere **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux). Ein Jährlingshengst stammt von Kitten's Joy ab, ein Stutfohlen von Quality Road. Jetzt kam sie tragend von Uncle Mo in den Ring. Der Anbieter war Charlotte Weber, die Daveron 2011 in Keeneland für 750.000 Dollar gekauft hatte. Damals war sie noch im Rennstall.

Ex-Fußballer kauft Altior-Bruder

Ein Sohn des französischen Deckhengstes **Doctor Dino** (Mansonnien) sorgte am ersten Tag der Tattersalls Ireland November National Hunt Sale in Fairyhouse für den ersten sechsstelligen Zuschlag für einen Jährling bei dieser Auktion seit einem Dutzend Jahren. Norman Williamson bekam bei 100.000 Euro den Zuschlag für den Bruder des drei Jahre alte Dream Wish (Dream Well), der aktuell den Prix Congress (Gr. II) in Auteuil gewonnen hat. Söhne von Shantou und Kitkou wurden für 62.000 bzw. 45.000 Euro verkauft. Insgesamt präsentierte sich die Jährlingssession allerdings wenig aufregend, vor allem die Verkaufsrate von gerade einmal 48% war kaum ermunternd.

Deutlich mehr Leben war in der sich anschließenden dreitägigen Fohlensession, bei der vor allem Pinhooker auf den Plan traten. So ersteigerte Timmy Hillmann Hengste von Flemensfirth und Milan für 62.000 bzw. 48.000 Euro. Gefragt waren auch Söhne von Soldier of Fortune. Ein Hengst von Sholokhov aus der Una Sorpresa (Banyumanik), Schwester der über Hürden auf Gr. I-Ebene erfolgreichen United (Desert King) brachte 31.000 Euro, Käufer Peter Molony will ihn dreijährig erneut zur Auktion schicken.

Das Highlight der Tage von Fairyhouse war jedoch ein von Camelot stammender Halbbruder zum zehnmaligen Gr. I-Sieger Altior. Für 155.000 Euro wurde er an den ehemaligen irischen Fußball-Nationalspieler Kevin Doyle verkauft, der seit geraumer Zeit in der Hindernis-

pferdezucht aktiv ist. Das aktuell erworbene Hengstfohlen soll jedoch nicht in seinen Farben laufen, „er ist für den Wiederverkauf gedacht.“



Ex-Fußballprofi Kevin Doyle (Mi.) mit Vater Paddy (re.) und Bob Nolan. Foto: Tattersalls

Im Bereich der Stuten brachte Camelia de Cotte (Laveron), eine mehrfache Gr.-Siegerin über Sprünge, tragend von Australia 140.000 Euro. Sie ging an die britische Brook Farm. Ebenfalls tragend von Australia ist Limini (Peinte Celebre), die acht Rennen über Hürden gewinnen konnte, darunter auf Gr. II-Ebene in Cheltenham. Sie brachte 75.000 Euro, wurde von Will Kinsey erworben.

Auktionen Europa 2019

16. November	Tattersalls Flat Foal & Breeding Stock Sale	Fairyhouse/IRL
18.-20. November	Arqana Vente d'Automne	Deauville/FR
18.-20. November	Goffs November Foal Sale Part 1	Kill/IRL
21.-22. November	Goffs November Breeding Stock Sale	Kill/IRL
22. November	Goffs November Foal Sale Part 2	Kill/IRL
25. November	Tattersalls December Yearling Sale	Newmarket/GB
27.-30. November	Tattersalls December Foal Sale	Newmarket/GB
2.-5. Dezember	Tattersalls Breeding Stock Sale	Newmarket/GB
6. Dezember	December Horses in Training Sale	Doncaster/GB
7.-10. Dezember	Arqana Vente d'Élevage	Deauville/FR
9. Dezember	Tattersalls Ascot December Sale	Ascot/GB
11.-12. Dezember	Goffs December National Hunt Sale	Kill/IRL
13. Dezember	Tattersalls Cheltenham December Sale	Cheltenham/GB

PFERDE

Doppelschlag für Reliable Man-Tochter



Miami Bound unter Damian Oliver nach ihrem Oaks-Sieg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Miami Bound unter Damian Oliver nach ihrem Oaks-Sieg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Innerhalb von nur fünf Tagen gewann die **Reliable Man**-Tochter Miami Bound vergangene Woche in Australien zwei Gr.-Rennen. Am 2. November holte sich die von Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Danny O'Brien trainierte Dreijährige die Wakefield Stakes (Gr. II) über 2000 Meter in Flemington und legte am 7. November an gleicher Stelle nach. Erneut mit Damian Oliver im Sattel gewann sie die mit einer Million A-Dollar (ca. €622.000) dotierten VRC Oaks über 2500 Meter und sorgte damit für den ersten Gr. I-Sieg für einen Nachkommen ihres Vaters. Never Listen (Trusting) und Moonlight Maid (Puissance de Lune) kamen auf die Plätze.

» Klick zum Video

Schon ihre Mutter Arapaho Miss (Danehill Dancer) hatte dieses Rennen 2007 gewinnen können. Ihr Aufzuchtgestüt, das Westbury Stud in Neuseeland, ist auch der Standort von Reliable Man in der Südlichen Hemisphäre. Die Stute wurde auf der National Yearling Sale für 120.000 NZ-Dollar (ca. €70.000) von O'Brien für ein Syndikat gekauft.

Almond Eye läuft in Hong Kong

Die japanische Ausnahmestute **Almond Eye** (Lord Kanaloa) soll in Richtung Hong Kong Cup (Gr. I) trainiert werden und nicht die Titelverteidigung im Japan Cup (Gr. I) zwei Wochen zuvor anstreben. Unter ihrem ständigen Reiter Christophe Lemaire hatte sie am 27. Oktober den Tenno Sho (Gr. I) in Tokio gewonnen, dort ging es über 2000 Meter, was nach Meinung ihrer Umgebung ihre beste Distanz ist. Die Zeitspanne zu dem

Rennen in Hong Kong ist zudem länger. Es soll keineswegs der letzte Auftritt der Stute sein, sie soll wohl auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben. Für Almond Eye wäre es der zweite Start außerhalb von Japan, im März hatte die vier Jahre alte Stute in Meydan den Dubai Turf (Gr. I) für sich entscheiden können.

Die ungewöhnliche Magic Wand



Magic Wand vor dem Melbourne Cup. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Als **Magic Wand** (Galileo) am Samstag in Flemington/Australien zu den Mackinnon Stakes (Gr. I) aufgelooppte, war es ihr dritter Gr. I-Start innerhalb von 14 Tagen. In der Cox Plate (Gr. I) hatte sie am 26. Oktober den vierten Platz belegt, war dann am 5. November im Melbourne Cup (Gr. I) Zehnte geworden. Nur vier Tage nach dem 3200-Meter-Rennen schickte sie Trainer Aidan O'Brien über 2000 Meter in die Mackinnon Stakes – und sie gewann. Mit Ryan Moore im Sattel holte sie sich das mit zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,24 Mio.) dotierte Rennen gegen Melody Belle (Commands), Neuseelands Superstar, und Godolphins Hartnell (Authorized), den acht Jahre alten Veteran. Kluger (King Kamehameha), Sohn der Ex-Brümmhoferin Addicted (Diktat), wurde im 16köpfigen Feld Achter.

» Klick zum Video

Für Magic Wand war es nach sechs zweiten Plätzen der längst überfällige erste Sieg auf dieser Ebene. Zweite war die weitgereiste Vierjährige u.a. im Prix de l'Opéra, im Pegasus World Cup Turf und in der Arlington Million, gewonnen hatte sie letztes Jahr die Ribblesdale Stakes (Gr. II), dieses Jahr war sie bisher noch ohne Treffer geblieben.

Für ihren Vater **Galileo** ist sie der 84. Gr.-I-Sieger, womit er gleichauf mit Danehill ist. Magic Wand, die auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben soll, war 2016 bei Arqana mit einem Zuschlag von 1,4 Millionen Euro das Top-Lot. Partner von Coolmore war damals noch Markus Jooste, der aber lange nicht mehr dabei ist. Die Stute, Tochter der Listensiegerin Prudenzia (Dansili), ist eine Schwester der Gr. I-Siegerin Chic-

quita (Montjeu), junge Geschwister haben sich in den letzten Jahren als wahre Verkaufsschlager erwiesen. So erwarb Godolphin im August eine von Dubawi stammende Schwester von Magic Wand bei Arqana für 1,65 Millionen Euro.

Enable gewinnt Cartier Award



Das Enable-Team bei den Cartier-Awards: Frankie Dettori, John Gosden und Teddy Grimthorpe. Foto: offiziell

Zum 29. Mal wurden am Dienstag in London die Cartier Awards, die „Oscars“ des europäischen Rennsports vergeben. Nach einem Punktesystem werden die Titeltäger gekürt und wie 2017 bekam **Enable** (Nathaniel) den Award für das „Pferd des Jahres“, jetzt in der Nachfolge des inzwischen eingegangenen Roaring Lion (Kitten's Joy). 2018 war sie in der Kategorie „bestes älteres Pferd“ geehrt worden. Einen kurzen Film über die abgelaufene Saison von Enable finden Sie hier.

» [Klick zum Video](#)

Enables Trainer John Gosden hat in seinem Stall noch weitere diesjährige Award-Gewinner in anderen Kategorien, so Stradivarius (Sea The Stars), Too Darn Hot (Dubawi) und Star Catcher (Sea The Stars). Godolphin bekam zwei Awards für die Shamardal-Söhne Blue Point und Pinatubo. Ein Award of Merit ging an den neunmaligen irischen Jockey-Champion Pat Smullen, der wegen einer Krebserkrankung 2018 seinen Beruf aufgeben musste.

La Boum-Tochter siegt in Japan

Eine Tochter der aus Karlshofer Zucht stammenden **La Boum** (Monsun) legte am vergangenen Sonntag im japanischen Kioto beim zweiten Start ihre Maiden-schaft ab. Mit einer starken Speedleistung sicherte sich die zweijährige Oh My Darling (Deep Impact) unter Jockeylegende Yutaka Take eine mit rund 42.000 Euro für den Sieger dotierte 1.600 Meter-Prüfung. La Boum war nach einer langen und erfolgreichen Rennlaufbahn über die Auktion in Deauville für 700.000 Euro an Japans Shadai Farm verkauft worden. Bei 34 Starts in vier Rennjahren hatte sie in Frankreich u.a. zwei Gr. III-Rennen gewonnen und war häufig auf Gr.-Niveau platziert, so auch als Dritte im Prix Jean Romanet (Gr. I).

» [Klick zum Video](#) (Oh My Darling Nr. 6)

50.000 Euro für Auktionsrennen-Sieger

Für 50.000 Euro ist der zwei Jahre alte **Mangkhut** (Sommerabend), den Henk Grewe für Irmgard und Dieter Meinke trainierte, nach seinem mit sieben Längen Vorsprung errungenen Sieg in einem über 1400 Meter führenden Verkaufsrennen, das mit 30.000 Euro dotiert war, in den Stall von Antonio Marcialis gegangen. Das Interesse an dem Hengst war vergangene Woche groß, auch Stephan Hoffmeister zählte zu den Unterbieter. Mangkhut stammt aus der Zucht von Patrick Chedeville, er war bei der BBAG 2018 für 20.000 Euro über Panorama Bloodstock in den Meinke-Besitz gekommen, gewann in diesen Farben im Juli das BBAG-Auktionsrennen in Köln und war aktuell in Iffezheim im dortigen „200.000er“ Fünfter.

Gr. III-Sieg für Surin

Seine Karriere hatte die vier Jahre alte Surin (Authorized) in den Farben ihres Züchters Michael Motschmann für Trainer Mario Hofer mit dem Sieg in einem National Hunt-Flachrennen im Oktober 2018 im englischen Market Rasen begonnen. Kurz danach wechselte sie bei einer der „Boutique“-Auktionen von Tattersalls in Cheltenham für 72.000 Pfund in den Stall von Gordon Elliott nach Irland, neuer Besitzer wurde das Gigginstown Stud von Ryanair-Chef Michael O'Leary. Im Frühjahr war sie Dritte im Spring Juvenile Hurdle (Gr. I) in Leopardstown, gewann jetzt am letzten Samstag ihr erstes Black Type-Rennen, das Fishery Lane Hurdle (Gr. III) über 3200 Meter in Naas. Die Siegdotierung betrug knapp 20.000 Euro. Platz vier ging in diesem Rennen an den Favoriten, den von Willie Mullins trainierten **Tiger Tap Tap** (Jukebox Jury) aus der Zucht von Volker Käufing. Der Wallach war allerdings erstmals nach einer längeren Sommerpause am Start.



„like“ us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Namarunu (2015), W., v. **Dabirsim** – New Design, Zü.: **Anna Christiansen-Croy**
 Sieger am 8. Oktober in Presque Isle Downs/USA, 1700m (Sand), ca. €5.000

Kanderas (2016), W., v. **Rip van Winkle** – Ksheshvar, Zü.: **Gestüt Hachelal**
 Sieger am 7. November in Chantilly/Frankreich, 1300m, €17.500
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €5.500 an Ungaro Racing
BBAG-Frühjahrsauktion 2018, €15.000 an Alexander Pereira

Alaska Wolf (2016), H., v. **Cape Cross** – Al Quintana, Zü.: **Stall Oberlausitz**
 Sieger am 7. November in Lyon-La Soie/Frankreich, Verkaufsr., 2150m, €7.000
Zurückgekauft für €15.100
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €61.000 an Andi Wyss

Sir Valentine (2013), W., v. **Cacique** – Singuna, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 7. November in Newbury/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €4.800



Shantou (2015), St., v. **Tertullian** – Sahara, Zü.: **Gestüt Bona**
 Siegerin am 7. November in Ovrevoll/Norwegen, 1100m (Sand), ca. €2.850
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Börje Olsson

Serpico (2016), H., v. **Maxios** – Suave, Zü.: **Gestüt Am Schlossgarten & Gestüt Römerhof**
 Sieger am 7. November in Ovrevoll/Norwegen, 1600m (Sand), ca. €2.360

Silent Water (2015), W., v. **Sordino** – Sun for Georgie, Zü.: **Gestüt Martinushof**
 Sieger am 10. November im Kincsem Park/Ungarn, 2200m, ca. €850
BBAG-Herbstauktion 2016, €2.100 an Csenge Sutak

Nouvelle Lune (2016), St., v. **Sea The Moon** – Nouvelle Neige, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 10. November in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand), ca. €9.350
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €180.000 an Peter & Ross Doyle BS

Daring Lion (2013), W., v. **Areion** – Daring Action, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 10. November in Mons/Belgien, Verkaufsr., 1500m, €2.000
Verkauft für €4.555 an Gentleman Racing

Hulapalu (2016), St., v. **Kamsin** – Headstight, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Siegerin am 10. November in Mont-de-Marsan/Frankreich, Hürdenr., 3600m, €7.680

Darebin (2012), W., v. **It's Gino** – Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 11. November in Kempton/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3600m, ca. €9.200
BBAG-Herbstauktion 2013, €12.000 an Jose Lardot

Portentoso (2015), W., v. **Santiago** – Piccola, Zü.: **Stall Seeheim**
 Sieger am 11. November in Compiègne/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 3600m, €11.040

Powerman (2010), W., v. **Liquido** – Pierette, Zü.: **Gestüt Lindenhof**
 Sieger am 11. November in Straßburg/Frankreich, Hcap, 2350m, €7.000
BBAG-Herbstauktion 2011, €1.500

Kenzosim (2015), H., v. **Dabirsim** – Kissable Girl, Zü.: **Stall Sophia**
 Sieger am 12. November in Rom/Italien, 1900m, €8.000

Kew Bridge (2016), St., v. **Jukebox Jury** – Key to Win, Zü.: **Claudia Löseken**
 Siegerin am 13. November in Bro Park/Schweden, 2350m (Sand), ca. €2.800
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €16.000 an Börje Olsson

Wild Max (2015), W., v. **Maxios** – Wildfährte, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Sieger am 14. November in Taunton/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €3.900
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €220.000 an Ronald Rauscher



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Headman (2015), Sieger am 26. September in Ankara/Türkei, 1500m

Celestin (2017), Sieger am 11. November in Toulouse/Frankreich, Criterium de Languedoc, Listenr., 1600m

Bavaria Baby (2017), Zweite am 12. November in Chantilly/Frankreich, Prix Yacowlef, Listenr., 1100m

HELMET

Kathmandu (2013), Sieger am 25. September in Doomben/Australien, 1350m

Rastacap (2015), Siegerin am 27. September in Casablanca/Marokko, 1300m

Ivy Lane (2015), Siegerin am 28. September in Central Warrego/Australien, 800m (Sand)

Narda Star (2015), Sieger am 1. Oktober in Towong/Australien, 1200m

Miss Brixton (2015), Siegerin am 2. Oktober in Murray Bridge/Australien, 1600m

Fortune Rose (2015), Siegerin am 4. Oktober in Kynton/Australien, 1200m

Cavalero (2014), Sieger am 6. Oktober in Bairnsdale/Australien, 2000m

Khafaq (2015), Sieger am 8. November in Dundalk/Irland, 1400m (Sand)

JUKEBOX JURY

Santa Rita (2016), Zweite am 10. November in Rom/Italien, Premio Buontalenta, Listenr., 1600m

MAXIOS

Global Freedom (2016), Sieger am 19. Oktober in Far Hills/USA, Hürdenr., 3400m

PASTORIUS

Campinas (2015), Sieger am 11. November in Compiègne/Frankreich, Prix Roger Saint, Listen-Jagdr., 3600m

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €11.000

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

RED JAZZ

Magic Jazz (2015), Sieger am 9. November in Mailand/Italien, 1800m

Bridge Jazzaraat (2016), Zweiter am 10. November in Rom/Italien, Premio Roma Vecchia, Listenr., 2800m

RELIABLE MAN

Girl of Steel (2015), Siegerin am 25. September in Te Rapa/Neuseeland, 1400m

Romani Girl (2015), Siegerin am 25. September in Canterbury/Australien, 1250m

She Likes A Drink (2015), Siegerin am 26. September in Dalby/Australien, 1400m

Tormino (2015), Sieger am 4. Oktober in Sunshine Coast/Australien, 1800m

Serenity Bloom (2017), Siegerin am 10. November in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand)

SABIANGO

Mink's Chanel (2010), Siegerin am 28. September in Klampenborg/Dänemark, 1600m

SAMUM

Ganapathi (2016), Sieger am 10. November in Paray-le-Monial/Frankreich, 2400m

WIENER WALZER

Arctic Waltz (2015), Sieger am 10. November in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

WIESENPFAD

Stone the Crows (2015), Sieger am 22. Oktober in Mons/Belgien, 1500m (Sand)

Stone the Crows (2015), Sieger am 10. November in Mons/Belgien, 1500m (Sand)



Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de